

Zeitung

Zweihundertfünfundvierzigster Jahrgang.

Verkaufspreis... 10% Zuschlag berechnen und in unfr. Annahmestellen...

Bezugspreis für Halle monatlich bei zweimaliger Zustellung 1,40 Mark, vierteljährlich 4,20 Mark...

Nr. 422.

Halle, Montag, den 9. September.

1918.

Abgewiesene feindliche Vorstöße im Westen.

Die deutsche Luftbeute im Monat August. — Mislungener feindlicher Fliegerangriff auf Mannheim. — Empfindliche gegnerische Niederlage. — Schwere feindliche Verluste bei neuen Angriffen.

565 feindliche Flugzeuge und 53 Fesselballone abgeschossen.

251 feindliche Flugzeuge in unserem Besitz. — Eigener Verlust 143 Flugzeuge und 86 Fesselballone. — Fünf Flugzeuge aus einem englischen Geschwader vernichtet.

WTB. Großes Hauptquartier, 9. Septemb. r. Amtl.

Weltlicher Kriegsschauplatz.

Bestliche Kämpfe nördlich vom Blocceret-Walde und am La Balise-Ranal. Nördlich von Armentières greift der Feind von neuem an; wir weisen ihn ab und machen Gegenang.

Im Kanalabschnitt Arles—Saarincourt Artilleriekämpfe und Erkundungsgefechte. Südlich der Straße Peronne—Cambrai lehnt der Feind seine Angriffe unter Einsatz härterer Kräfte gegen die Linie Goncourt—Epehy...

nach mehrfach vergeblichen Teilangriffen gegen Abend zum geschlossenen Angriff vor; er wurde auf der ganzen Front teilweise im Nahkampf und durch Gegenstöße blutig abgewiesen. Zwischen Aisne und Besle scheiteren Teilangriffe, in der Champagne Teilvorstöße des Gegners.

Aus einem englischen Geschwader, das zum Angriff auf Mannheim vorlieb, wurden fünf Flugzeuge abgeschossen. Im August wurden an den deutschen Fronten 585 feindliche Flugzeuge, davon 62 durch unsere Flugabwehr-Geschütze und 53 Fesselballone abgeschossen.

Wir haben im Kampf 143 Flugzeuge und 86 Fesselballone verloren.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Herbststimmung.

In der Natur haben wir einen frühen Herbst bekommen und auch in der Politik machen sich zahlreiche Änderungen bemerkbar, daß wir einem frühmässigen Herbst entgegensehen. Der vorjährige Herbst brachte uns das Ende der Kanzlerschaft Michaelis nach 99 herrlichen Lebensjahren...

Die tägliche U-Boot-Beute.

Berlin, 8. Sept. (Amtl.) Im englischen Sperrgebiet wurden von unseren U-Booten 11 000 Brutto-Registertonnen zerstört.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Die Hoffnung auf die Tanks.

Basel, 9. September. (Eigene Drahtnachricht.) Der Pariser Korrespondent der „Wall Street Journal“ meldet, daß die französische Heeresleitung ihr Hauptaugenmerk nicht auf den Bau einer grossen Menge von Tanks...

Der dritte Angriff soll die Entscheidung bringen.

Basel, 9. September. (Eigene Drahtnachricht.) Wie die „Wall Street Journal“ melden stellen die Frontberichterstattung und die militärischen Kritiker der französischen Blätter fest, daß abnormales ein Stillstand in den Operationen eintreten werde.

Die Schwarzen in Wilsons Heer.

Genf, 9. Sept. (Eigene Drahtnachricht.) „Somme Libre“ meldet, daß sich im amerikanischen Heer 157 000 Farbige befinden. 28 000 hiervon kämpfen in der vordersten Linie.

Joch verpflichtet fortgesetzte Verfolgung.

Genf, 9. Sept. (Eigene Drahtnachricht.) Marshall Joch hat auf eine an ihn gerichtete Dankadresse geantwortet, daß die Verfolgung des Feindes ohne Rast fortgesetzt werden würde.

Der neue Hilfskreuzer an der amerikanischen Küste.

Zürich, 9. Sept. (Eigene Drahtnachricht.) Ein Telegramm der „Zürcher Morgenzeitung“ meldet, daß in der Nähe Amerikas ein deutscher Hilfskreuzer tätig sei.

Eine spanische Ministerkrisis?

Madrid, 8. Sept. (Eigene Drahtnachricht.) Die letzten Nachrichten deuten auf den Beginn einer spanischen Ministerkrisis hin.

auf die spanische Note ist noch nicht überreicht worden. Man sieht allgemein dem nächsten Ministerrat mit Spannung entgegen. Der deutsche Botschafter Prinz von Ratibor wurde wieder vom König empfangen.

Ein spanisches Ernährungsministerium.

Amsterd., 9. September. (Privattelegramm.) Der „Times“ wird aus Spanien gemeldet, daß die Regierung ein Ernährungsministerium gebildet habe.

Wahlwetten in Amerika.

Genf, 9. Sept. (Priv.-Tel.) Dem „New York Herald“ zufolge lauten am 5. September die Wetten für einen Wahlsieg der Demokraten bei den bevorstehenden Kongresswahlen wie 2:5, für einen Wahlsieg der Republikaner wie 4:1 und für eine Mehrheit im Kongress ein gewerkschaftliches Interesse wie 1:1.

Bulgarien will keinen Sonderfrieden.

Bern, 9. September. (Privattelegramm.) Die bulgarische Gesandtschaft in Bern lehnt der in westschweizerischen Blättern erschienenen Nachricht von angeblichen Vorschlägen über einen Sonderfrieden, die von Vertretern der bulgarischen Gesandtschaft Vertretern der schweizerischen Regierung gemacht worden wären, eine entschiedene Ablehnung entgegen.

Eine wirtschaftliche Katastrophe in Italien.

Zürich, 9. September. (Privattelegramm.) Der „Corriere della Sera“ erwähnt die Regierung, eine wirtschaftliche Katastrophe in Gallien im kommenden Winter durch schlechte Kohlenlieferungen zu verhindern.

Eine Staatsuntersuchung in Italien.

Zürich, 9. Sept. (Priv.-Tel.) Der „Secolo“ meldet die Einleitung einer Staatsuntersuchung gegen die Lehren der Reichshälfte des italienischen Sozialistengesetzes.

Drohbriefe gegen die Sowjet-Regierung.

Stockholm, 8. Sept. (Eigene Drahtnachricht.) Aus Stockholm wird gemeldet, daß die Sowjetregierung eine Anzahl Briefe erhalten hat, die neue Attentate gegen Mitglieder der Regierung androhen für den Fall, daß die Attentäter gegen Lenin, Dora Kaplan, erschossen werden sollte.

Der deutsch-ukrainische Güteraustausch.

Seit Beginn des Barrenwustausches zwischen Ukraine und Deutschland sind bis 17. August einhundertachtzigtausend Tonne nach Deutschland 2181 Waggon Getreide, 4429 Waggon Lebensmittel und 966 Waggon mit Rohstoffen ausgeführt worden.

